



Seit 1996 leitet Elisabeth Alfes-Blömer den MGV Frohsinn Eschenbach. Der Männerchor feiert sein 125-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert am 15. September und einem Festwochenende im Oktober. Fotos: Chor

Dieses Mal ein Fest mit Stühlen?

ESCHENBACH Quartettverein 12 Räuber gestaltet Jubiläumskonzert des MGV Eschenbach mit

Der MGV Frohsinn hatte in den gesamten 125 Jahren nur neun Chorleiter.

sz ■ Grund zum Feiern hat in diesem Jahr der MGV Frohsinn Eschenbach. Er kann sein 125-jähriges Bestehen feiern. Zur Geschichte: Im Sommer 1888 ruft der Eschenbacher Philipp Schneider die Männer des Dorfes zusammen und begeistert sie für seine Idee zur Gründung eines Männerchores. Unter den Anwesenden ist auch Johannes Bruch, ein Fabrikarbeiter und ambitionierter Laienmusiker. Er wird erster Chorleiter und ist 35 Jahre für die musikalischen Geschicke des Chores verantwortlich. Nachdem der Chor zunächst in einem privaten Wohnhaus probt, zieht er im Februar des Jahres 1893 in den

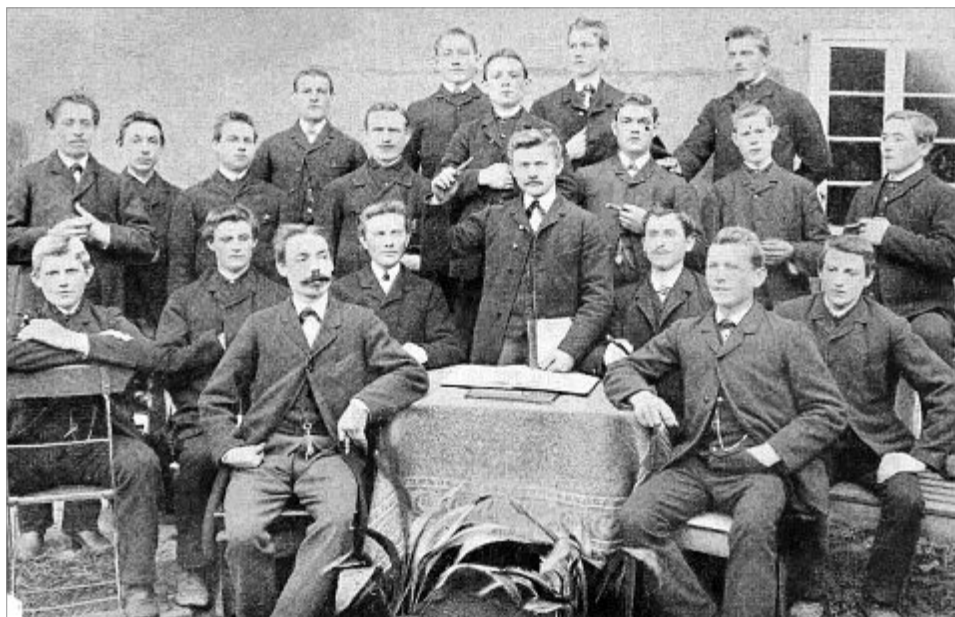
neuen Saal des Gasthofs Weber in Eschenbach um. Bis heute dient dieser Saal dem MGV Frohsinn Eschenbach als Probelokal.

Ein Jahr später, im Juli 1894, wird dem Chor bei der Fahnenweihe die Vereinsfahne übergeben. Sie zeigt das Bildnis des Hl. Apostels Andreas, des Schutzpatrons der St.-Andreas-Kapelle von Eschenbach. Die Vereinsgeschichte zeugt – wie andersorts auch – von vielen fröhlichen Augenblicken und Stunden, aber auch von manch nachdenklich stimmenden Momenten.

Die Verleihung der Zelter-Plakette im März 1988 gehört sicher zu den schönen Augenblicken der MGV-Historie. Eine Vielzahl an Anekdoten wird in der Chronik beschrieben. Unvergessen ist der Auftakt zum 90-jährigen Bestehen im Jahr 1978. Alles ist vorbereitet, die sind Gäste geladen und das große Festzelt wurde hergerichtet. Lediglich die Bestuhlung im

Festzelt fehlt. Der Spediteur hat schlichtweg Eschenbach mit dem Ort Eschenburg in Hessen verwechselt. Durch viel Organisationstalent meistert der MGV Frohsinn das Problem der fehlenden Bestuhlung.

Während der 125 Jahre liegt das Dirigat nur in wenigen Händen. Bisher gibt es lediglich neun Chorleiter in der Geschichte des MGV Frohsinn. Mit Gerhard Hartmann, der von 1949 bis 1995 seine höchst musikalischen Fähigkeiten dem Chor zur Verfügung stellt, sei der Chorleiter mit der längsten Dienstzeit in Eschenbach genannt. In seiner Nachfolge steht nun seit 1996 Elisabeth Alfes-Blömer. Die dynamische Chorleiterin, die in Regensburg ihr Musikstudium erfolgreich absolvierte, steht dem MGV seit 17 Jahren als Chorleiterin vor. Ihre professionelle und locker sympathische Art ist Grundlage einer fundierten und zukunftsweisenden Chorarbeit, wie der Chor mitteilt.



1888 gründeten diese stattlichen Herren in Eschenbach den Männerchor.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 125. Geburtstag steht in diesem Jahr im Besonderen das Jubiläumskonzert am Sonntag, 15. September, um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Netphen auf dem Programm. Zu diesem Konzert haben die Eschenbacher den Quartettverein 12 Räuber Hünnsborn gewinnen können. Die 12 Räuber überzeugen seit vielen Jahren durch interessante und anspruchsvolle Literatur, die von ihnen auf beeindruckende Weise dargeboten wird.

Nachdem am 27. April bereits eine Geburtstagsparty im Bürgerhaus Eschenbach stattgefunden hat, wird es vom 18. bis zum 20. Oktober zudem ein Festwochenende mit Freundschaftssingen am Freitag und Samstag sowie einen Chorbrunch am Sonntag geben. Zu diesem Wochenende lädt der MGV Eschenbach alle befreundeten Chöre und interessierten Gäste in die Georg-Heimann-Halle in Netphen ein.